

Umgang mit Verschwörungstheorien in der Schule

Beitrag von „JMed“ vom 29. April 2021 13:45

Zitat von Catania

Nein. Ich kenne dieses Thema ausschließlich aus den Medien (was hier im engeren Sinne ja wohl nicht zählt). Weder hat in meinem privaten Umfeld irgend jemand Verschwörungstheorien geäußert (diese auf die Schippe zu nehmen, zähle ich nicht dazu), noch in der Schule. Es gibt Schüler, die Bemerkungen fallen lassen, bei denen man annehmen kann, dass in deren Elternhaus zumindest Zweifel an bestimmten Corona-Regeln herrschen. Ich denke auch an einen Kollegen, der sich immer negativ über den Staat auslässt (auch unabhängig von Corona).

Vielleicht müsste erst einmal - und zwar von Eurer Seite aus - abgeklärt werden, wo für Euch Verschwörungstheorien überhaupt anfangen?

Jedenfalls habe ich noch keinen getroffen, der an die Übernahme der Weltherrschaft durch Bill Gates glaubt. (Und wenn ich es recht bedenke, gäbe es vermutlich auch Schlimmeres als das 😊).

Danke für diesen Beitrag. ☺ Verschwörungstheorien haben eine weite Spannbreite. Sie reichen von einzelnen Meinungen bis hin zu großen Verschwörungen, die weltweit bekannt werden. In unserer wissenschaftlichen Arbeit würden wir gerne auf verschiedene Theorien bezüglich Corona eingehen, anfänglich von denen, die einzelne SchülerInnen vertreten. Ist Ihnen in Ihrem Unterricht schon einmal ein Fall begegnet, in dem bestimmte SchülerInnen ihre Theorie/Vermutungen geäußert haben, zu dem Thema "Was ist Corona" oder "Woher kommt Corona"? Und ist Ihnen in dem Zusammenhang auch bekannt, woher die Kinder diese Theorie haben? (Elternhaus, Freunde,...)